

**Mittwoch, 6. Dezember 2023, 14:30 im Bärtschihus Gümligen**  
**Glitzersterne, Kerzenschein**



Barbara Luchs entführte das Publikum in die Welt der Geschichten und weihnächtlichen Zauber, sie verstand es ausgezeichnet, mit ihrer lebendigen Art, dem Schalk und dem „Hasliditsch“ die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.

Wir erlebten die Geschichte einer Frau, welche von einem wunderschönen blauen Mantel träumte, sich diesen reduziert leistete und dann als gestohlen glaubte. Doch auf Anraten der Pfarrersfrau, beim Rezitieren der zehn Gebote, erinnerte sie sich bei „du sollst nicht Ehebrechen“, wo sie den Mantel vergass.

Eine andere Geschichte, einer Bäuerin welche Witwe war und ein Auge auf den Knecht geworfen hatte, und der Knecht auf die Bäuerin, erzählte, dass sich die beiden nicht trauten einander ihre Zuneigung zu gestehen, da eine Verbindung Bäuerin und Knecht nicht standesgemäss erschien. Doch die clevere Bäuerin liess nicht locker und stellte sich kurzentschlossen in die Stiefel des Knechts am Samichlousetag. Der Knecht musste nicht lange überlegen und packte die Gelegenheit am Schopf.

Die beiden Schwestern Alice und Elisabeth liessen sich vom Charme eines Bauers überreden, kleines Gänselein zu kaufen, dieses bis Weihnachten hoch zu füttern, so dass sie an Weihnachten einen fetten Gänsebraten geniessen könnten. Dis überlegten sich die beiden Schwestern nicht lange, sie hegten, pflegten und fütterten da Gänselein zu einer fetten Weihnachtsgans -doch die Schwestern hatten das Gänselein so ins Herz geschlossen, dass sie auf einen Gänsebraten verzichteten und anstelle mit der Gans am Tisch, Kartoffeln und Wirz genossen- sie waren sich einig, dass dies das schönste Weihnachten sei.

Wer gerne weitere Geschichten hören möchte, findet diese bei Barbara Luchs, Geschichtenerzählerin.

Katharina Wiedmer, Seniorenrat